

Heidrun Schlieker feierlich prämiert

Bevensen-Tagung: Ehemalige Lehrerin aus Burgwedel ist neue Lüttjepütt-Preisträgerin

Von Ute Bautsch-Ludolfs

Bad Bevensen/Medingen. „Wenn wir was verbessern wollen für die Welt, müssen wir bei den Kindern anfangen“, leitete Gitta Franken von der Gruppe „Dreebladd“ ihr Auftaktstück „Stell di dat mal för“ bei der Bevensen-Tagung ein. Anlass war die gestrige Verleihung des Lüttjepütt-Preises. Dieser mit 3000 Euro dotierte Preis zeichnet Aktivitäten, Projekte und Produktionen im Bereich der niederdeutschen Sprache aus, die sich insbesondere an Kinder und Jugendliche richten.

Im Festsaal des Klosters Medingen wurde der Preis, gestiftet von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung Hannover, von Andreas Richter als Vorstandsvertreter der Sparkasse



Die Gruppe „Dreebladd“ umrahmte die gestrige Preisverleihung im Konzertsaal des Klosters Medingen.

Uelzen Lüchow-Dannenberg an Heidrun Schlieker aus Burgwedel überreicht. „Durch die Weitergabe des Plattdeutschen in Arbeitsgemeinschaften und Volkshochschulkursen sowie durch Unterrichtsmaterialien und Kinderbücher vermittelt sie einen eigenständigen Bestandteil der niederdeutschen Sprachkultur auf lebendige Art und Weise an eine heranwachsende Generation“, verlas Richter den Text der Ehrenkunde.

In ihrer Laudatio machte Renate Poggensee deutlich, warum Heidrun Schlieker

eine würdige Preisträgerin sei. Nach ihrer Pensionierung als Lehrerin hat sie ihr Engagement für das Niederdeutsche verstärkt – ob nun ihre Internetseite mit herunterladbaren Materialien, ihre Plattdeutschstunden in Schulen, ihre Bilderbücher und praktische Fortbildungen. „Mein Anliegen ist, dass es Spaß macht, mit Plattdeutsch umzugehen, denn was Spaß macht, bleibt hängen, dat weet wi vun fröher“, sagte Heidrun Schlieker.

Die 68. Jahrestagung für Niederdeutsch hatte ein vielseitiges Programm, passend zum Titel „Bämsen blifft bunt“. Dazu gehörte das literarische Konzert „As Gotteshusen brannt hebben“ in der Dreikönigskirche, in dem auf beeindruckende Weise an den Holocaust erinnert wurde mit der Kantate Mauthausen von Mikis Theodorakis, Plattdeutsch von Gerd Brandt, und dem Zyklus Israel von Hans-Hermann Briese in der Neubearbeitung der Gruppe Laway.

Kostproben und Erkenntnisse ihrer Abschlussarbeiten an der Europa-Universität Flensburg zum Niederdeutschen stellten fünf junge Damen vor: von neuen Methoden für den Niederdeutsch-Unterricht aus der Deutsch- und Fremdsprachendidaktik bis hin zum Übersetzungsvergleich zwischen Hochdeutschem und Niederdeutschem am Beispiel „Faust“. Außerdem gab es einen Poetry Slam auf Platt am Sonnabend mit acht Kandidaten im Zelt am Kurpark. Sieger wurde Jan Ladiges aus Holm.

Sieger wurde Jan Ladiges aus Holm.



Heidrun Schlieker (2. von rechts) ist die neue Lüttjepütt-Preisträgerin. Mit ihr freuten sich Laudatorin Renate Poggensee, Moderator und Tagungs-Leiter Carl-Heinz Dirks und Andreas Richter, Vorstandsvertreter der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg (von links).

Fotos: Bautsch-Ludolfs